



Goldene Tanne an Dr. Hermann Onko Aeikens

- **Wichtiger Unterstützer des Waldes in Sachsen-Anhalt**

Bonn/Berlin 13. März 2014 Auf dem Parlamentarischen Abend der SDW am 13. März 2014 überreicht der Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Dr. Wolfgang von Geldern dem Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Hermann Onko Aeikens, die Goldene Tanne 2013. Mit diesem Ehrenpreis für die Zukunftssicherung des Waldes zeichnet die SDW seit zehn Jahren Persönlichkeiten, Länder oder Waldbesitzer aus, die besonders für den Wald engagieren.

Minister Aeikens hat wesentlich dazu beigetragen, dass in Sachsen-Anhalt die Bestrebungen zum Bodenschutz im Wald intensiviert wurden. Er hat damit ein wichtiges Element der Waldgesundheit in den Mittelpunkt gestellt. Sofortmaßnahmen zur Reduzierung von Bodenschäden konnten dadurch geplant und umgesetzt werden.

Die aktuelle Säurebelastung der Böden liegt in vielen Wäldern immer noch über den natürlichen Fähigkeiten des Waldes, diese ausgleichen zu können - obwohl die Säureeinträge in den vergangenen 20 Jahren teilweise zurückgegangen sind. Aktuell tragen vor allem Stickstoffimmissionen zur Versauerung der Böden bei.

Dr. Hermann Onko Aeikens hat diesen Sachverhalt im Rahmen des Waldschadenberichtes des Landes Sachsen-Anhalt besonders erläutert und so auf die Bedeutung des Bodenschutzes aufmerksam gemacht.

"Insgesamt ist der Zustand der obersten Bodenschicht stabil. Hier zeigen die Stilllegung alter Industrie, der Einsatz moderner Filtertechnik, Waldumbau und Waldkalkung durchaus Erfolge. Aber wir stellen eine zunehmende Versauerung tieferer Bodenschichten fest. An vielen Standorten werden wir auch weiterhin durch Kalkungen gegen die Versauerung arbeiten müssen."

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald bedankt sich bei Dr. Hermann Onko Aeikens, Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt mit der Verleihung des Ehrenpreises für die Zukunftssicherung des Waldes, die „Goldene Tanne 2013“ ganz herzlich für diesen Einsatz für den Wald.

Die SDW, gegründet 1947, ist eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 15 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldschulen, Schulwälder, Waldjugendheime und die jährlichen bundesweiten Waldpädagogiktagungen. Aufforstungen, Baumpflanzungen und der Alleenschutz sind weitere Schwerpunktaufgaben der SDW. Weitere Infos unter www.sdw.de.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Meckenheimer Allee 79
53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835
Fax: 0228 9459833

Pressereferentin:
Sabine Kroemer-Butz

sabine.kroemer-butz@sdw.de
www.sdw.de